

## Neuköllner Sozialindex und Statusindex

### Aussagekraft

Mit Hilfe des Sozialindex können Aussagen zur Veränderung der Sozialstruktur gemacht werden. Der Sozialindex wird aus einer Vielzahl von Indikatoren ermittelt, die mit den Lebenschancen der Menschen in der Region zusammenhängen und die häufig für die mangelnde gesellschaftliche Integration in der Region stehen:

- Arbeitslosigkeit
- Sozialhilfebedürftigkeit
- Lebenserwartung, vorzeitige Sterblichkeit
- Bildungs- und Ausbildungsstruktur
- Einkommenslage

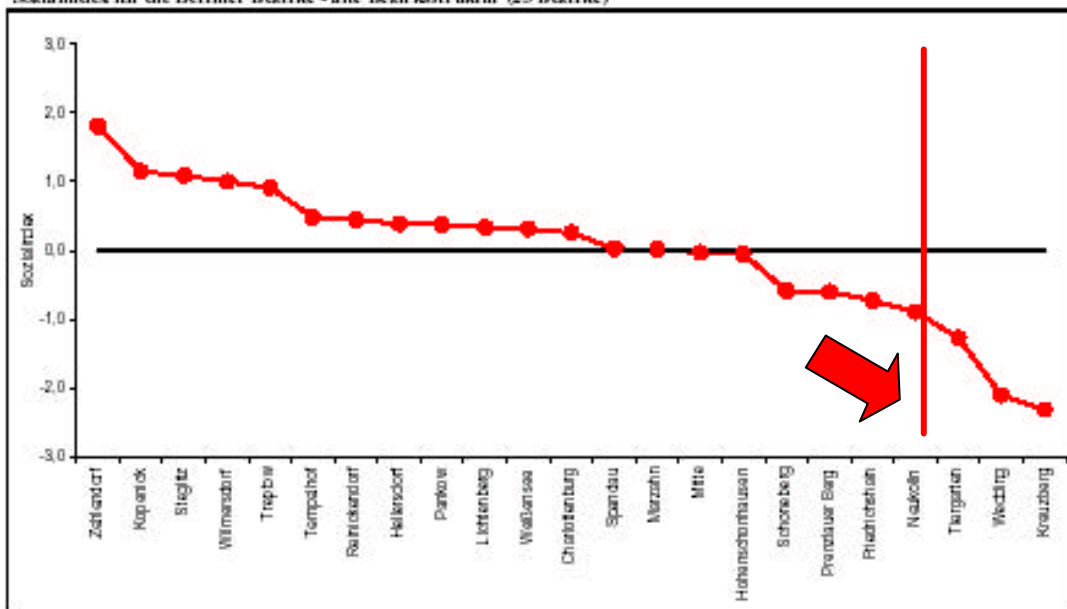
Bei der Betrachtung des Sozialraums werden nicht nur die aktuellen sozialstrukturellen Belastungen berücksichtigt, sondern auch die sozialstrukturelle Risikoentwicklung. Wohin bewegt sich das Gebiet? (Sozialstrukturatlas 2003, S. 4 und S. 17)

Das absolute Niveau ist aus den Zahlen nicht ablesbar. Die Zahlen für die verschiedenen Gebiete lassen sich jedoch in Bezug auf ihre Rangfolge vergleichen und hinsichtlich ihrer über- oder unterdurchschnittlichen Veränderung interpretieren. (Sozialstrukturatlas 2003, S. 54)

### Rangfolge im Berliner Vergleich

Neukölln steht 2003 im Berliner Vergleich auf Rang 20 von 23 Rängen (alte Bezirksstruktur). Damit gehört Neukölln zu den belastetsten Gebieten Berlins; auf den Rängen 21 bis 23 folgen Tiergarten, Wedding und Kreuzberg. (Sozialstrukturatlas 2003, S. 8)

Abbildung 3.2.7:  
Sozialindex für die Berliner Bezirke - alte Bezirksstruktur (23 Bezirke)



(Datenquelle / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz V - II A -)

### Neuköllner Sozialindex im zeitlichen Vergleich

Neukölln stand im Berliner Bezirksvergleich

- 1995 auf Rang 17
- 1999 auf Rang 19
- 2003 auf Rang 20;

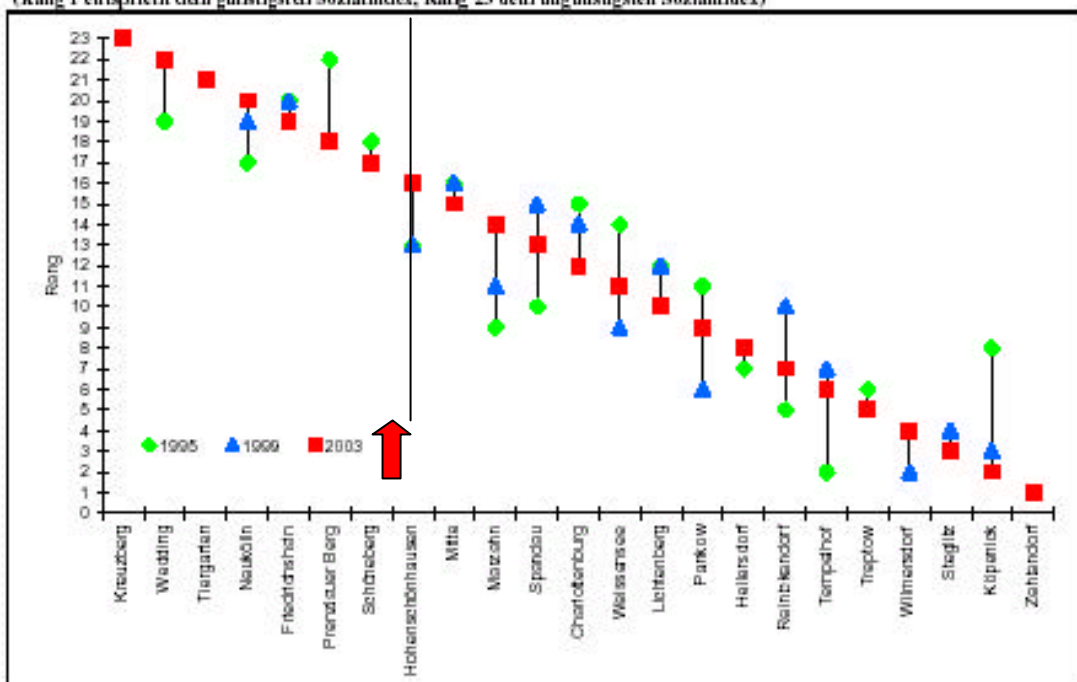
die soziale Struktur Neuköllns sich also über die letzten Jahre hinweg in Relation zu den anderen Bezirken deutlich verschlechtert. (Sozialstrukturatlas 2003, S. 57 und 62)

Auch in Gesamt-Berlin hat sich die Sozialstruktur in den letzten sieben Jahren verschlechtert - und zwar um rund 4 Prozentpunkte. Neukölln hat sich um 6,47 Prozentpunkte verschlechtert.

Noch weiter verschlechtert haben sich innerhalb der alten Bezirksstruktur die Bezirke Wedding und Marzahn (8,44 bzw. 6,62 Prozentpunkte).

In der neuen Bezirksstruktur hat Neukölln die stärkste Verschlechterung zu verzeichnen. (Sozialstrukturatlas 2003, S. 60 und 61)

Abbildung 3.3.2:  
Sozialindex für die Berliner Alt-Bezirke im Zeitvergleich  
- Rangvergleich der Jahre 1995, 1999 und 2003  
(Rang 1 entspricht dem günstigsten Sozialindex, Rang 23 dem ungünstigsten Sozialindex)

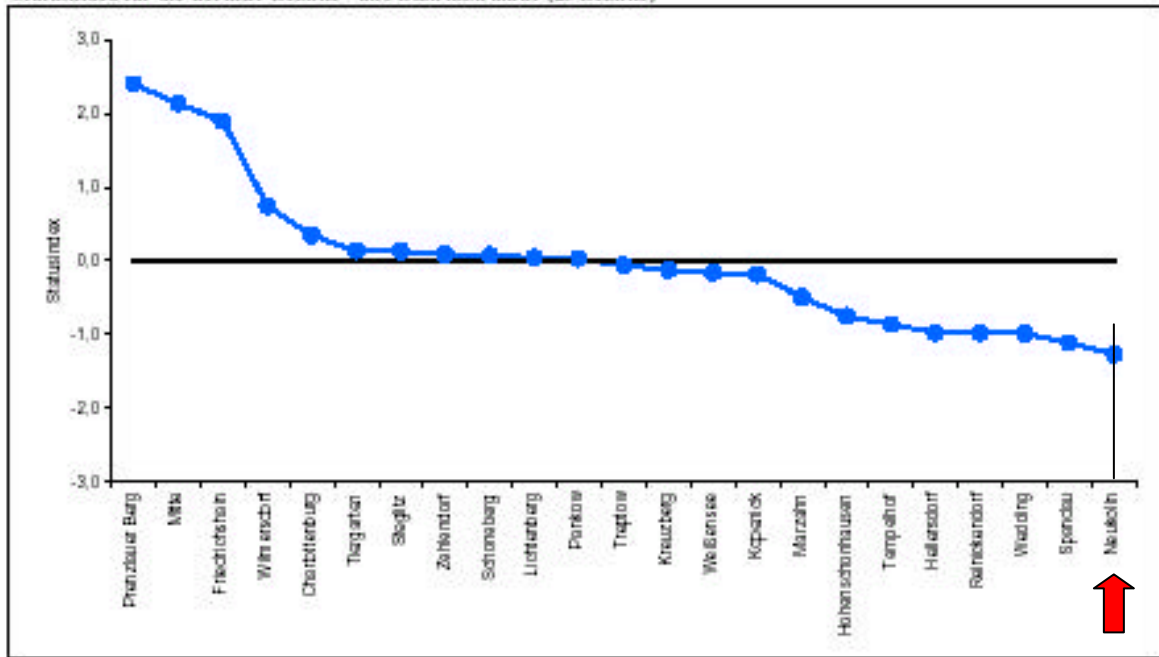


(Datenquelle / Berechnung und Darstellung: SenGesSozV - 11.A.-)

### Statusindex

Neben dem Sozialindex wird auch der Statusindex zum Vergleich herangezogen. Ein hoher Statusindex besagt, dass diese Bezirke eine besonders gute Bildungs- und Ausbildungsstruktur, geringe Haushaltsgrößen, geringe Anteile an Kindern und Jugendlichen und hohe Anteile von Angestellten und Selbstständigen an den Erwerbstätigen haben. Die statushöchsten Bezirke sind nach alter Bezirksstruktur Prenzlauer Berg, Mitte und Friedrichshain. Neukölln ist 2003 nach sowohl nach alter wie nach neuer Bezirksstruktur der statusniedrigste Bezirk. (Sozialstrukturatlas 2003, S. 29 - 31)

Abbildung 3.2.11:  
Statusindex für die Berliner Bezirke - alte Bezirksstruktur (23 Bezirke)



(Datenquelle / Berechnung und Darstellung: SenGesSozV - II A -)

### Verhältnis von Sozial- und Statusindex

In Neukölln, wie auch in Kreuzberg, Wedding und Tiergarten treffen niedriger Sozialindex und niedriger Statusindex zusammen. Das heißt, hier treffen hohe Arbeitslosenquoten, niedrige Einkommen, schlechter Gesundheitszustand usw. mit hohen Kinder- und Jugendanteilen, großen Haushalten und hohen Arbeiteranteilen unter den Erwerbstätigen zusammen. (Sozialstrukturatlas 2003, S. 32)

**Kleinräumige Analyse:**  
**Sozialindex der Neuköllner Statistischen Gebiete im Vergleich**  
(Sozialstrukturatlas 2003, S. 44)

Die untenstehende Tabelle zeigt den Sozialindex der Statistischen Gebiete von Neukölln im Vergleich. Der Wert an sich ist zunächst wenig aussagekräftig. Von Bedeutung ist **die Rangfolge**. So stehen alle Gebiete Nord-Neuköllns 2003 wie auch 1999 im Berliner Vergleich auf den hinteren Rängen. Weit vorn liegen Rudow und Buckow. Britz und Buckow 2 bewegen sich im Mittelfeld. Die vorletzte Spalte zeigt die Rangordnung der Gebiete im *Neuköllner* Vergleich. Ganz vorn liegt Rudow (Rang 1), an letzter Stelle steht die Schillerpromenade (Rang 9).

Die **Veränderung** der Rangfolge von 1999 bis 2004 zeigt, wie sich die Gebiete im Verhältnis zu anderen Berliner Gebieten entwickelt haben. Buckow 1 und auch Buckow 2 haben einen deutlichen Sprung nach vorn gemacht, auch das Statistische Gebiet Reuterstraße und die Köllnische Heide haben sich im Verhältnis zu den anderen Berliner Gebieten verbessert. Etwas verschlechtert haben sich das Statistische Gebiet Roseggerstraße und die Schillerpromenade.

	Stat. Gebiet	Wert 2003	Wert 1999	Rang von 195 Bln 2003	Rang von 195 Bln 1999	Tenden z	Rang Nkn 2003	Schicht 2003
75	Reuterstrasse	-1,77090	-1,9751	157	162	+5	5	7
76	Roseggerstraße	-1,88428	-1,8475	158	156	-2	6	7
77	Köllnische Heide	-2,13017	-2,3091	161	166	+5	7	7
78	Karl-Marx-Straße	-2,26857	-2,3307	165	168	+3	8	7
79	Schillerpromenade	-2,21774	-2,3230	164	167	-3	9	7
80	Britz	-0,37029	-0,4473	113	119	+4	4	5
81	Buckow	0,26341	0,1490	68	78	+10	2	3
82	Buckow 2	-0,23228	-0,2582	105	112	+7	3	5
83	Rudow	0,30940	0,2223	67	70	+3	1	3

**Sozialindex der Neuköllner Verkehrszellen im Vergleich**  
(Sozialstrukturatlas 2003, S. 50)

Die kleinste räumliche Einheit, nach der der Sozialstrukturatlas differenziert, ist die Verkehrszelle.

Das Schlusslicht im Sozialindex 2003 auf Verkehrszellenebene bildet in Neukölln die Verkehrszelle "Rathaus Neukölln" mit Rang 295 von 298 Berliner Rängen. Aber auch alle anderen Verkehrszellen im Neuköllner Norden liegen auf den hinteren Rängen und damit in Schicht 7, das sind die Gebiete mit der stärksten Belastung innerhalb Berlins.

Im Süden von Neukölln liegen die am stärksten belasteten Gebiete im nördlichen Britz (Verkehrszellen "Gradestraße" und "Buschkrugbrücke", beide Schicht 6) und in der Gropiusstadt (Verkehrszelle "Lipschitzallee", ebenfalls Schicht 6). Eine auch im Berliner Vergleich gute Sozialstruktur hingegen finden wir in Rudow (Verkehrszelle "Alt-Rudow", Schicht 2).

Zur besseren räumlichen Vorstellung siehe Karte "Sozialindex 2003 (Schicht) der Neuköllner Verkehrszellen": [\Daten\Sozialindex\\_Schicht\\_Verkehrszellen.pdf](#)

	Verkehrszelle	Wert 2003	Rang von 195 Bln 2003	Schicht 03	Schicht 99	Veränderung seit 99 Cluster	
0751	Reuterplatz	-1,77090	278	7	7	3	Ohne Veränd.
0761	Roseggerstraße	-1,88428	282	7	7	5	schlechter
0771	Grenzallee	-2,22763	289	7	7	6	Stark schlechter
0772	Dammweg	-2,10391	285	7	7	3	Ohne Veränd.
0781	Rathaus Neukölln	-2,40490	295	7	7	4	Leicht schlechter
0782	Thomasstraße	-2,16367	287	7	7	5	Schlechter
0791	Volkspark Hasenheide	X					
0792	Leinestraße	-2,21774	288	7	7	5	Schlechter
0801	Gradestraße	-0,70536	234	6	6	5	Schlechter
0802	Buschkrugbrücke	-0,96862	254	6	6	4	Leicht schlechter
0803	Mohriner Allee	0,52336	86	3	3	2	Leicht besser
0804	Parchimer Allee	-0,20403	182	5	5	2	Leicht besser
0805	Britzer Wiesen	0,28916	117	3	3	4	Leicht schlechter
0806	Schlosserweg	0,49398	93	3	4	2	Leicht besser
0811	Marienfelder Ch.	0,47741	95	3	4	2	Leicht besser
8012	Alt-Buckow	0,09039	144	4	4	3	Ohne Veränd.
0821	Zadekstraße	0,32150	113	3	4	2	Leicht besser
0822	Lipschitzallee	-0,59429	223	6	6	4	Leicht schlechter
0831	Wutzkyallee	-0,32036	188	5	5	2	Leicht besser
0832	Alt-Rudow	0,97922	57	2	2	3	Ohne Veränd.
0833	Waltersdorfer Ch.	0,46901	96	3	3	3	Ohne Veränd.

### Wie haben sich die Gebiete (auf Verkehrszellenebene) von 1999 bis 2003 entwickelt?

(Sozialstrukturatlas 2003, S. 78)

Nicht nur für Neukölln, sondern für ganz Berlin lässt sich die grobe Tendenz feststellen: Da wo es ohnehin schon schlecht war, ist es noch schlechter geworden.

In Neukölln hat sich die Sozialstruktur insbesondere in der in der Kölnischen Heide gelegenen Verkehrszelle 0771 "Grenzallee" stark verschlechtert (Cluster 6 = starke Verschlechterung). Aber auch die Verkehrszellen 0761 "Roseggerstraße", 0782 "Thomasstraße", 0792 "Leinestraße" haben sich verschlechtert (Cluster 5). Alle diese Gebiete liegen im Norden Neuköllns.

Den Stand gehalten haben im Norden nur die Verkehrszelle 0751 "Reuterplatz" und der an Treptow grenzende Teil der Kölnischen Heide (0772 "Dammweg"). Eine Verbesserung ist nirgends zu verzeichnen.

Im Süden Neuköllns hat sich der Norden von Britz (Verkehrszelle 801 "Gradestraße" ebenfalls verschlechtert. Verbessert hat sich die Sozialstruktur in:

Britz	803 Mohriner Allee,
Britz	804 Parchimer Allee,
Britz	806 Schlosserweg,
Buckow 1	811 Marienfelder Chaussee,
Buckow 2	821 Zadekstraße,
Rudow	831 Wutzkyallee

Zur besseren räumlichen Vorstellung siehe Karte: Veränderung des Sozialindex in den Verkehrszellen von Neukölln von 1999 bis 2003 ([\\Daten\KarteTendenzSozIndex.pdf](#))